



»Die guten Seiten der Zukunft«

47. Folge

Finance for Future
Nachhaltige Finanzwirtschaft zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Ein Vortrag von Gerhard Schick

Anmoderation Manuel Schneider

Hallo zusammen – willkommen zu einer weiteren Folge unseres oekom podcast. Am Mikrofon ist Manuel Schneider.

Es war der 15. September 2008, als die US-Bank Lehman Brothers wie ein Kartenhaus zusammenbrach: der Beginn und Höhepunkt zugleich einer großen, globalen Finanzkrise, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind. 15 Jahre ist das jetzt her. Angeblich auch so eine Art „Zeitenwende“. Der damalige Finanzminister Peer Steinbrück verkündete: „Die Welt wird nicht wieder so werden wie vor der Krise“.

In der Tat herrschte schnell große Einigkeit darüber, dass es so nicht weitergehen könne. Der Finanzsektor müsse stabiler und resilienter werden, hieß es. Und: Er dürfe die sozialen und ökologischen Folgen seines Handelns nicht länger außer Acht lassen.

Wenig überraschend: Beides ist nicht gelungen. Wirklich tiefgreifend geändert hat sich seit 2008 wenig. Was nicht nur an der Finanzlobby liegt, die sich gegen einschneidende Reformen nach Kräften wehrt. Auch die Politik hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Während gleichzeitig Otto & Otilie Normalverbraucher sich blenden lassen von den vielen neuen Werbebroschüren angeblich nachhaltiger Finanzprodukte. Oftmals mehr Greenwashing als Green Financing.

Ist das, kurz zusammengefasst, bereits die Bilanz 15 Jahren nach der Finanzkrise?

Und wenn ja: Was müsste sich ändern (oder vielleicht richtiger: *Wer müsste sich ändern*), damit unser Finanzsystem in Krisenzeiten wie diesen stabil bleibt. Und vor

allem: einen substanziellen Beitrag zur Bewältigung der großen Probleme leistet, mit denen wir uns konfrontiert sehen – allem die globale Klimakrise.

Für die Beantwortung dieser Fragen sind wir bei unserem heutigen Referenten in guten Händen: Gerhard Schick ist promovierter Volkswirt und war von 2005 bis 2018 für das Bündnis 90/Die Grünen Mitglied des Deutschen Bundestags. Er war viele Jahre finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion, Mitglied im Finanzmarktgremium und seit 2013 stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag. Gerhard Schick hat maßgeblich die parlamentarische Aufklärung des – aufgrund der anhaltenden Gedächtnisschwäche unseres Kanzlers – noch immer mysteriösen Cum-Ex-Finanzskandals mit auf den Weg gebracht.

2018 hat sich Gerhard Schick aus der Politik verabschiedet und wurde Mitgründer und Vorstand des Vereins Bürgerbewegung Finanzwende. Er galt und gilt, als Politiker wie aber auch jetzt in seiner neuen Rolle, als wichtiger Vordenker einer nachhaltigen, am Gemeinwohl orientierten Finanzwirtschaft.

Anfang Oktober hat Gerhard Schick auf Einladung des Münchner Forum Nachhaltigkeit im gut besuchten *münchner zukunftssalon* eine Rede gehalten, die wir im Folgenden dokumentieren. Eine Rede, die – bei aller Kritik am Versagen und am mangelnden Gestaltungswillen der Politik – Mut macht. Aber auch von uns allen Engagement einfordert. Denn zivilgesellschaftliches Engagement ist und bleibt unabdingbar, damit der Finanzsektor vom Bremsklotz endlich zum Unterstützer der sozial-ökologischen Transformation unserer Gesellschaft wird. Für irgendwas Sinnvolles muss das viele Geld ja mal gut sein. Hören Sie nun Gerhard Schick mit seinem Vortrag „Finance for Future“ über nachhaltige Finanzwirtschaft zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

+++++

Dr. Gerhard Schick ist promovierter Volkswirt und war von 2005 bis 2018 für das Bündnis 90/Die Grünen Mitglied des Deutschen Bundestags. Er war von 2007 bis 2017 finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion, seit 2011 Mitglied im Finanzmarktgremium des Deutschen Bundestages und von 2013 an stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags. Gerhard Schick hat maßgeblich die parlamentarische Aufklärung des Cum-Ex-Finanzskandals mit auf den Weg gebracht. 2018 hat sich Gerhard Schick dann aus der Politik verabschiedet und wurde Mitgründer und Vorstand des Vereins Bürgerbewegung Finanzwende, der sich für eine nachhaltige Finanzwirtschaft einsetzt.

Gerhard Schick und die Bürgerbewegung Finanzwende im oekom verlag

- Nachhaltige Finanzwirtschaft. Zwischen Wunsch und Wirklichkeit. *politische ökologie* Heft 2. München2023.
www.oekom.de/ausgabe/nachhaltige-finanzwirtschaft-80945